

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 09/0467/1
Bildungswerke			Datum: 28.09.2009
Bearb.:	Herr Klaus Bostelmann	Tel.: 535 95 910	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Bildungswerkeausschuss
Stadtvertretung

01.10.2009
15.12.2009

Wirtschaftsplan der Bildungswerke für das Wirtschaftsjahr 2010

Beschlussvorschlag

I. Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein in Verbindung mit § 97 des Gemeindeverordnung für Schleswig-Holstein stellt die Stadtvertretung durch Beschluss vom 15.12.2009 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 fest:

1.	Es betragen	<u>EUR</u>	EUR	
1.1	im Erfolgsplan			
	die Erträge	2.080.000		
	Zuschuss der Stadt	2.233.700		
	die Aufwendungen	4.313.700		
	der Jahresergebnis	0,00		
	der Jahresverlust	0,00		
1.2	im Vermögensplan			
	die Einnahmen	199.500,00		
	die Ausgaben	199.500,00		
2.	Es werden festgesetzt	EUR	<u>EUR</u>	
2.1	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen auf			0,00
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf			0,00
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf			0,00

Sachbearbeiter/in	Fachbereichs-leiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister

Sachverhalt

Gemäß § 12 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) für das Land Schleswig-Holstein haben Eigenbetriebe vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen.

Er besteht aus:

dem Erfolgsplan 2010
dem Vermögensplan 2010
der Stellenübersicht 2010
einer Zusammenstellung nach § 12 EigVO

Der Wirtschaftsplan wird dem Bildungswerkeausschuss zusammen mit den nach § 12 Abs. 2 vorgeschriebenen Anlagen zur Behandlung und Beschlussempfehlung an die Stadtvertretung vorgelegt.

Gegenüber der Vorlage B 09/0359 haben sich folgende Änderungen ergeben:

1. Die Stellenübersicht wurde in Pos. 58 korrigiert (Umwandlung Beamten-/Angestellten-Stelle) und enthält als Ergebnis der Bewertungskommission einige Neubewertungen (siehe Markierungen).
2. Der Personalkostenansatz wurde entsprechend der Neubewertungen und Neuzugänge geändert, so dass sich ein leicht veränderter Gesamtaufwand ergibt.
3. Der bisherige Verwaltungskostenbeitrag wurde als „Dienstleistungen Kernverwaltung“ ausgewiesen.

Anlagen
Wirtschaftsplan 2010